

500 Ehrengäste feierten Johann Grander - Biografie bei Ehrenkreuzverleihung vorgestellt

Ehrenkreuz und langer Applaus für „Wasser-Flüsterer“ Grander

Minutenlangen Applaus von mehr als 500 Festgästen gab es bei der Verleihung des Ehrenkreuzes für den Jochberger Johann Grander in Aurach. Als Begründung für die Auszeichnung wurde angeführt, dass Grander neue Erkenntnisse über die Struktur des Wassers gefunden hat.

JOCHBERG/AURACH (eno). Der Jochberger Wasserforscher Johann Grander wurde für seine Verdienste um die Republik mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. Die Verleihung fand am vergangenen Freitag durch Ministerialrat Dr. Walter Heginger im Atrium des Golfclubs Eichenheim statt.

Zu den mehr als 500 Gratulanten aus der ganzen Welt zählten auch Vertreter



Ministerialrat Dr. Walter Heginger (II.) überreicht Johann Grander die hohe Auszeichnung.

Foto: Oppenr

der russischen Akademie der Kulturwissenschaften, die Grander bereits vor einem Jahr mit einer hohen Auszeichnung würdigten. Landesrat Günther Platter hielt die Laudatio bei der festlichen Veranstaltung.

Zugleich wurde auch eine Biografie, die Granders Leben vom Arbeiterkind bis zur weltweiten wissenschaftlichen Anerkennung beschreibt, vorgestellt. Die Begründung für die

hohe Auszeichnung lautete: „Durch seine Methode wird es möglich, die Energie- und Informationseigenschaften des Wassers zu stärken und dadurch biologisch wertvoller zu machen. Seine Entdeckung fördert durch neue Erkenntnisse über die Struktur des Wassers eine Weiterentwicklung von Wissenschaft und Ökonomie und ist für die Wissenschaft von weltweiter Bedeutung.“